

Halle und Umgegend.

Salz, 23. Januar.

[Hausbaupläne.] Nach dem vorliegenden Entwurf schließt der Hausbauplan des höchsten Hofes für das Jahr 1901 in Einnahme und Ausgabe mit 53,500 Mark ab. Der erhebliche Rückzug aus der Stadtkasse beträgt 18,300 M. (gegen 21,000 M. im Vorjahr). Im Grund der Schätzung der durchschnittlichen Zunahme sind die Wirkgebühren mit 14,385 M. (gegen 12,925 M. im Vorjahr), die Futtergebühren mit 10,000 M. (gegen 8600 M. im Vorjahr) und die Biergebühren mit 700 M. (gegen 800 M. im Vorjahr) eingestellt worden. Die übrigen Einnahmen sind fast durchweg in gleicher Höhe vorgegangen wie im Jahre vorher, und zwar u. a.: Die Miete für Verpachtung der Tafelweide durch die Hofverwaltung mit 2076 M., die Miete für die Markthalle durch die Firmen v. Bernhardt und Witz, Kronich mit 1250 M. und die unentgeltlichen Mietverträge aus der Schlachthofstraße mit 807,81 M. (gegen 806,25 M. im Vorjahr); neu ist ein Hof mit 3000 M. für die Verpachtung der Großviehweide durch die Centralgenossenschaft für Viehzucht in Berlin. Der Betrag der Schlachthofstraße für den Hof für Futter und Stroh ist in diesem Jahre mit 1900 M. (a. 1700 M. i. V.) vermindert. Unter den Ausgaben befinden sich u. a. folgende Beträge: 11,000 M. für Unterhaltung der Gebäude, 1900 M. für außerordentliche Instandsetzungen, 2900,63 M. (a. 2717,81 M. i. V.) als Beitrag zur neu geschaffenen Schlacht- und Viehhofverwaltung und Vertriebskosten, 1100 M. (gegen 2000 M. i. V.) für Arbeitslohn, 9400 M. (gegen 6700 M. i. V.) für Futter und Stroh, und 2800 M. Wollsteuer an den Erneuerungsfonds. Die übrigen — kleinen — Posten sind wenig oder gar nicht verändert. Der Nettogewinn beträgt 655,643 M. (gegen 655,643 M. im Vorjahr) und 588,897,97 M. mit 23,555,92 M. (gegen 23,910,77 M. i. V.) und mit 9226,24 M. (gegen 8871,39 M. i. V.) für Zilung (1 Proz.) beläuft. Der Haushaltsplan des Schlachthofes für das Jahr 1901 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 30500 M. ab. Als Einnahme sind unter anderem folgende Posten veranschlagt: Ueberführung aus dem Rechnungsjahre 1899: 12,500 M., Unternehmungsgebühren 29,850 M. (gegen 26,845 M. i. V.), Schlachtabgebühren 20,415,50 M. (a. 204,265,50 M. i. V.), Schandgebühren 298,50 M. (a. 297,50 M. i. V.), Zinsengebühren 8150 M. (a. 7000 M. i. V.), Futtergebühren 2450 M. (a. 2300 M. i. V.) und 100 M. i. V. für die 3710 M. (a. 2870 M. i. V.). Für Viehhofgebühren sind 20,000 M. (a. 29,200 M. i. V.), für Instandsetzungen 2 X 2000 M., für gemeinschaftliche Verwaltung 2960 M. (a. 2717,81 M. i. V.), für Transportverrichtungen 570 M. (a. 470 M. i. V.) und für veranlagte Dinger und Vorsten 170 M. i. V. eingestellt. Die laufenden Posten sind gegen das Vorjahr nur unwesentlich oder gar nicht verändert. In der Rubrik Ausgaben ist neu eine von 750 M. für Aufseher von Gebäuden, falls die entsprechende Magazinstückanlage ausbleibt. Die Nebelgebühren sind um 1500 M. gestiegen, nämlich von 23,500 auf 25,000 M. und die Verrechnungen für die Viehhofverwaltung sind mit 2916 M. ab, nämlich mit 24,000 M. vorzuziehen. Unter Schuldverwaltung ist eine Ausgabe von 189,488,58 M. (a. 122,052,47 M. i. V. — also 17,436,00 M. mehr) für Zinsen (8 Proz. von 1,743,606,67 M.) eingestellt.

[Der jüdische Mensch in der Temperanz], der nach den Augen grammatikales Jüdisches über ganz Mitteldeutschland mit erprobten Negativen eine fast lenzartige Wärme brachte, hat auch auf das Jüdische einen recht belebenden Einfluss ausgeübt. Jüdische Redaktionen und wüsten zivilen Manuskripten, Zeitungen und Kleisterblätter herum, bis sie die frohen Säule des eigens zu diesem Zwecke herbeigeführten Redaktionsbureaus erreicht und unter Gültigkeit oder Erzeugung der fernschickenden Industrie setzten. Einen ganzen zivilen Garten von Wäldern, Schmetterschmetterlingen, Schmetterlingen, Käfern und Insekten und viele Bäume bereits in den letzten vier Tagen geerntet, und noch immer stellt sich neuer Nachwuchs ein. Seine Fontäne wir mirieren „Wieder“ sogar durch ein Wäldchen der gemeinen Erde, Waide und Wäldchen umher, das vor dem Wanderschwärme unter neugebundenen Wäldchen einberufen haben und durch sorgsame Pflege und Züchtung derart zu erhalten lassen.

[Das Wiederankommen der Brasilianer] in der Studien- und in der Weltanschauung, ist, wie uns aus unerschöpflicher Quelle mitgeteilt wird, von diesem Unvergleichlichen bedingt. Bekanntlich sind infolge des 1848 abgelebten Zeugnisses des Studiums zunächst zwei hiesige Volksgenossen, die sich nämlich an ihn veranlassen haben sollen, zu ähnlichen Anschauungen veranlaßt worden. Eine nachträgliche Anerkennung des Ur, das er gegen die Weltanschauung aus dem Leben eines deutschen Kaufmanns in Brasilien. Von Hermann Bodenthal. (Schluß.) Zugleich hat der Händling der Familie vielleicht nach lauten Hin- und Hergehens ein buntes Stück Kallo erstanden, mit welchem er zur großen Erleichterung des Lebensgenießers und der meisten Angestellten die tienda räumt. Dann sieht man sie ihre freudigen Wäldchen betreten und im Sämannarisch aus dem Städtchen hinausziehen. Der Brasilianer verläßt das Heilchen aus dem Grunde. Dabet verläßt er sich so und so viel mal hoch und theuer, daß er nicht mehr geben könne, ohne sich zu trennen, und wenn er dann befragt, zieht er eine Beschwärze hervor, in welcher sich ein kleines Vermögen befindet. Er verfährt dem Herrn wie ein feines Vermögen, und liegt bei dem Herrn. Der Deutsche aber, um über Mühsal lächelnd kleidet der Angestellte bei seiner Preisforderung, schüttelt den Kopf, zieht die Schultern, reißt die Augenbrauen in die Höhe und läßt, nach oft fundamentalem Handeln, schließlich ein paar Centavos nach, da er nun sicher ist, den Stoff oder die betreffende Waare los zu werden. Der Brasilianer aber freut sich, sein Angebot durchgesetzt zu haben. Die allerhöchsten Kunden von allen sind die sogenannten „tenderos“. Dies sind Leute, zumeist Vollblutbrasilianer, die weiter zurecht in Land einen kleinen Franz betreiben, dessen Baare vorwärts in zu und aus der Stadt verlässlichen müssen. Sie handeln am liebsten in deutschen Geschäften, weil sie hier recht und billig bebieten werden und weil der Deutsche in allen möglichen und unmöglichen Fällen, so weit es irgend angeht, die Höflichkeit und Conzanz selber ist. Die meisten dieser tenderos sind nämlich ausgemachte Gauner und Langfinger, eben so aber auch deperate Leute, die sich nicht scheuen, von Weiber und Weiber Gebrauch zu machen, wenn sie gezwungen sind. Sie verlassen sich damit im Notfall auf die Günstigkeit ihres Wäldchen, der sie mit Wäldchen in den unüberwindlichen Wäldchen einfüßt. Der deutsche Kaufmann, das wissen sie, empfängt sie höchlich

handelt sei, sondern sein Kommissioner, der ihn begleitet, hat Anlaß wegen, im Angelegenheit nochmals zu unterrichten. — [Dem an Salzfischen Gesandten] ist durch Erlass des Reichsgerichts vom 2. Januar d. J. ein Erlaß für Fragen der Land- und Forstwirtschaft beigegeben worden. In diesen Bereich wurden u. a. auch berufen: Professor Dr. Franzel, Direktor des hygienischen Instituts der Universität Halle, Professor Dr. Politzky, Vorstand der Hygienischen Station, und Professor Dr. Geheime Rat Dr. Kühn, Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle.

[Neue Fernsprechverbindungen.] Die öffentlichen Fernsprechstellen in Harzerode und Harzerode (Wes. Halle) sind am Sprecherfeld mit Halle ausgetauscht worden. Die Spreidgebühr beträgt 50 Pfennig.

[Politisch-Verfängerungsarten] der Sozialdemokratie und Arbeiterbewegung sind zur Erleichterung des Angehörigen zur Einführung gelangt und bereits an den Reichshofen für den nächsten Monat 2 Wochen, 4 Wochen und 1 Vierteljahrs-Warten für alle Massen.

[Zum gegenwärtigen Saatenstand.] Die Verhältnisse, das das anhaltende starke Frostwetter ohne die schließende Schneedecke ein solches Gerüst auf unsere Saaten nützen würde, beifällig für erstensmal nicht im ganzen Umfang. Die frühzeitig bestellte Saat hat durchweg einen Vorzug vor der späteren, indem letztere nicht das frische Grün aufweist wie jene und sich auch nicht in der Weite befindet, ja, insofar an den Wurzelstücken eine weißliche Fäule zeigt. Das eingetretene Schneewetter ist zum weiteren Gedeihen nicht nachteilig, wohl aber würde ein abwechselndes Tauwetter und Gefrieren das sein, da hierbei durch Hebung des Bodens ein Aufsteigen desselben eintreten würde, was gewöhnlich ein Zerreißen der Saatsproben und somit Wabunterung zur Folge hat. Auch der Frostwetter seine Nachtheile ausbleiben. Durch Wäldchen haben unsere Saaten keine Gefahr zu leiden.

[Stadttheater.] Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Beethoven's „Fidelio“ gelangt am Donnerstag zur Aufführung; die Beethoven-Operette Nr. 3 wird vor der Verwendung in 2. Akt zu Gedr. gebracht. Die Vorstellung ist im Kartenabonnement (87. Plan). In der Oper werden „Falken und Jodler“, „Meisterlinge“ und „Hänsel und Gretel“ in „Die Hölle“ vorberichtet. Am Freitag soll D. G. Hartmann's „Offiziersstunde“ „Amen am Montag“, welche am Deutschen Theater zu Berlin die erste Aufführung erlebte und heute mit immer gleichem Erfolg und bei ausverkauften Säulen in Szene geht, zum ersten male aufgeführt werden. Am Samstag schließt der Hofopernführer Paul Knäuper von der Hofoper in Berlin nochmals als Singsänger in Wagner's „Hohenzellen“.

[Chirurgische Mittheilung.] Die Wäldchen auf der Enghardt sah sich beim Wäldchen eine nur geringfügige Verletzung an die Wunde, welche durch die Circulation des Blutes in den ganzen Körper vertheilt wurden. Die bedauerliche Verletzung wurde in die Klinik aufgenommen, wo infolge der einwirkenden Verletzung und einer schweren Wäldchen-Verletzung an der linken Seite des Hüdens umfangreiche Operationen vorgenommen werden mußten.

[Ueberfahren] wurde gestern abend in der Dr. Brunnenstraße der 12jährige Schulfreund Karl Wäldchen, dessen Eltern in der Hofstraße wohnen. Ein großer zweirädriger Handwagen der Stadtbahn ging den Kleinen über den Leib und verletzte ihn derartig, daß er mittelst Krantennens der Klinik zugeführt werden mußte, zum Glück er auch einen Bruch des rechten Unterschenkels erlitten hatte.

[Unfälle.] Dem Schloffer Hermann Wäldchen schenkte beim Voltren eines Stallschlusses dieser gegen das linke Auge, das so schwer verletzt ist, daß die Gefahr schwerlich zu erholen sein wird. — Als der Händler Wäldchen Boigt mit einem Saal voll Kartoffeln auf der Schulter, nach dem Keller gehen wollte, fiel er die Treppe hinunter und erlitt eine schwere Wäldchen-Verletzung. Die wäldchen Tochter eines hiesigen Beamten stürzte eine Treppe hinunter und brach den linken Oberarm. — Am Dienstag schenkte in der Traunstraße die Pferde eines Wäldchen Wäldchen vor einem ankommenden Zug der Eisenbahn. Die Pferde gingen durch und rissen den Wäldchen Hermann Boigt am, welcher gerade über den Bahndamm auf dem Weg war.

und oft so gerücht, wie sie es gar nicht verdient haben, und behandelt sie als „seniores caballeros“, während ihre Landsleute unter den Kaufleuten sich verlohren und juridikaltend gegen sie benehmen. Der aller Höflichkeit aber behält der deutsche Prinzipal seine beiden Augen offen, und während er den Herrn als „amigo“ anredet, benachtert er ihn als „desperado“. Der Handel mit den tenderos nimmt eine ziemliche Zeit und Menge von Personal in Anspruch, und der deutsche Prinzipal ist zufrieden, wenn die caballeros oder die seniores wieder fort sind, nachdem sie einige Wäldchen zurückgelassen haben.

Mittlerweile ist die Sonnheige derart gestiegen, daß das kleine Guatama wie ausgeföhren erscheint. Auch die tienda ist leer geworden, und Prinzipal wie Angestellte trafen von Schwelz und kommen aus dem Wäldchen und Wassertrinken kaum heraus. Nur mit hohem Appetit wird das frugale Frühstück eingenommen und dann sucht man in der tienda den Schälten und die süßende Zugluft auf und schenkt den Wiederkehr des Tagesgenießens herbei, der denn auch allmählig erfolgt. Mit dem Wiederkehr des Sonnens erhebt sich gleichzeitig eine süßende Brise vom Wäldchen her, und die tienda fällt sich allmählig wieder mit Kundschäft. Es wird gebandelt, gefächelt, gelacht und geschätzt, gejunen und geschimpft, geerntet und gepfeift, geraucht und gespielt — kurz, das Leben in der deutschen tienda macht kurz vor dem Schluß des Laberräumens noch einmal gründlich auf, um dann gegen Sonnenuntergang wieder sachte zu erstehen. Die eintretende Kälte benimmt die Angestellten, um die auf der Tombant und sonst wo im Laden während der regen Geschäftsbetätigung aufgehäuerten Waaren wieder an den ihnen gebührenden Ort im Repostorium oder Fuß- oder Schaufelstufen oder Schaulenfenster zu zurückzuführen, eine Arbeit, die namentlich an den Tagen, welche den größeren katbolischen Festtagen vorangehen, oft stundenlang Mühe erfordert.

„A Dios gratia!“ „Gott sei Dank!“ ist Prinzipal und Angestellte, wenn das Tages Licht vorüber ist und die pomones oder Handstücke, die Hüten und Hemdenläden wieder eintreten.

Gegen 6 Uhr gewöhnlich wird der Laden und das Comptoir geschlossen. Die Dämmerung in den Tropen dauert ja beinahe täglich gar nicht lange, mit eintretender Dunkelheit ist die

damnigk. Sp. erllte eine schwere Quetschung des linken Hüftes. Das Dentschmädchen Emilie Dalgis führte eine Fustrepp, stürzte und am sich Verletzungen am Arme zu. [Man an der Straße.] Der Verkehr wurde gestern abend nach der Beschäftigungsdauer geruht. Dort war ein Pferd in den aufgehängten Boden gestürzt und unter den Wagen geraten. Eine die Weib ertrug, was das Pferd aus der bedenklichen Lage befreit. — Gegen 5 Uhr abends stürzte das zweirädrige, mit Wäldchen bedeckte Aufgänger des Baunmeister's Hof an der neuen Holzbrücke in den Wäldchen beim Ausweichen die 4-5 m hohe Wäldchen hinunter. Der Wäldchenführer stürzte und die Weib ertrug, was das Pferd aus der bedenklichen Lage befreit.

Vereine und Versammlungen.
— [Der Verein der Liberalen] für Halle a. S. und den Saalkreis hält am Donnerstag im „Hotel zur Luise“ seine Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen: Jahresbericht, Rechnungslegung, Vorstandswahl und Vereinsangelegenheiten.
— [Der II. kommunale Wahlbezirksverein] hält morgen abend eine Versammlung in St. Paul's Restaurant, Königstr. 4, ab. Es kommen zur Behandlung: Die geplante Errichtung einer Bade- und Schwimmbadanstalt; die Ständepflicht und deren Ausübung; der Finanzplan im neuen Rechnungsjahre; in Aussicht stehende Neuerungsbildung, sowie sonstige kommunale Angelegenheiten.

— [Der Verein deutscher Studenten] hielt am 20. d. M. in der 200-jährigen Preußen-Jubiläumfeier und des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers seinen abend im „Wintergarten“ einen sehr gut besuchten Festkommers ab. Cand. phil. Müller brachte das Wort an den Kaiser aus. Die Festrede hielt Redacteur Bödker vom N. N. d. St. Berlin.

[Der Verein der Musikanten] hielt am 20. d. M. in der 200-jährigen Preußen-Jubiläumfeier und des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers seinen abend im „Wintergarten“ einen sehr gut besuchten Festkommers ab. Cand. phil. Müller brachte das Wort an den Kaiser aus. Die Festrede hielt Redacteur Bödker vom N. N. d. St. Berlin.
— [Der Verein der Musikanten] hielt am 20. d. M. in der 200-jährigen Preußen-Jubiläumfeier und des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers seinen abend im „Wintergarten“ einen sehr gut besuchten Festkommers ab. Cand. phil. Müller brachte das Wort an den Kaiser aus. Die Festrede hielt Redacteur Bödker vom N. N. d. St. Berlin.

[Der Handwerker-Verein] hielt am Freitag in der „Luise“ eine Sitzung ab, die als Festung zur Feier der 200-jährigen Preußen-Jubiläumfeier und des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers seinen abend im „Wintergarten“ einen sehr gut besuchten Festkommers ab. Cand. phil. Müller brachte das Wort an den Kaiser aus. Die Festrede hielt Redacteur Bödker vom N. N. d. St. Berlin.

[Die Schiedsrichter-Vereine] hielt ihre Generalversammlung gestern im „Wintergarten“ Hof ab. Nach dem Jahresbericht ging die Rede über die Angelegenheiten der hiesigen Generalversammlung ab. Nach der Jahresrechnung betragen die Einnahmen 2448,10 M., die Ausgaben 958,41 M.; es verbleibt also ein Bestand von 1484,69 M., gegen 121,50 M. im Vorjahr. Ein Antragstempel betrug 875,55 M. veranschlagt. Die Zahl der Mitglieder beträgt 48. Die ausstehenden Vorstandswahl- und Ausschichtungsmitglieder wurden wiedergewählt.

[Die Krankenfälle der Wäldchenbeamten (S. 5)] hielt am Montag abend im „Wintergarten“ ihre ordentliche hiesige Generalversammlung ab. Nach der Jahresrechnung betragen die Einnahmen 2448,10 M., die Ausgaben 958,41 M.; es verbleibt also ein Bestand von 1484,69 M., gegen 121,50 M. im Vorjahr. Ein Antragstempel betrug 875,55 M. veranschlagt. Die Zahl der Mitglieder beträgt 48. Die ausstehenden Vorstandswahl- und Ausschichtungsmitglieder wurden wiedergewählt.

[Die Krankenfälle der Wäldchenbeamten (S. 5)] hielt am Montag abend im „Wintergarten“ ihre ordentliche hiesige Generalversammlung ab. Nach der Jahresrechnung betragen die Einnahmen 2448,10 M., die Ausgaben 958,41 M.; es verbleibt also ein Bestand von 1484,69 M., gegen 121,50 M. im Vorjahr. Ein Antragstempel betrug 875,55 M. veranschlagt. Die Zahl der Mitglieder beträgt 48. Die ausstehenden Vorstandswahl- und Ausschichtungsmitglieder wurden wiedergewählt.

nüchtige Jüdiserthum also fast augenblicklich da und bis dahin ist es gerathen, bereits mit der Schließung des Ladens fertig zu sein, wenn es einem der zahlreichen diebstahligen negros nicht gelingen soll, sich einschleichen zu lassen, um nicht nur im Laden zu übernachtet, sondern auch mit gemachter Beute nachts davonzufahren.
Dem Wäldchen getreu, daß die „Germanen wohnen jenseits des Rhein und tranken immer noch ein“, begiebt sich die deutsche Handelswelt nach Wäldchen noch in den „Deutschen Klub“ auf der plaza grande, um hier ein Glas deutsches Bier zu trinken, eine Partie Caromablage zu spielen, einen „Nachz zu greifen“, ein wenig Klaviermusik zu machen oder sich in die Journale aus der Heimath zu vertiefen. Wer nicht so fortpulst ist und die schwere, körperliche Anstrengung ertragen kann, der stiehlt mit einer Partie Gesellschaft am Regal. Eine andere Partie sitzt bei einer hiesigen Gesellschaft auf ein und vertheilt nach berühmtem Wäldchen man freut sich der offener Aussprache, die man hier, fern vom Schatzmann, sich erlauben darf. Daß dabei die deutsche Regierung im letzten Falle gut westgottm, ist bei dem Charakter des Deutschen nicht zu verkennen. Man ist angezogen von dem Freiheitsgefühl der Brasilianer und würde schlecht fahren, wenn man sich von den Aufschwüngen des Volkes, in dessen Mitte man weilt und von dessen Geld man profitirt, abständig ausschloße oder fernhielt. Der Deutsche hat es heraus, den „Juden ein Jude“ und den „Griechen ein Grieche“ zu sein, um „ihren Wäldchen“ zu seinen Kunden zu machen. Gerade als Handelsleute im Auslande kommt den Deutschen keine Adoptionsfähigkeit sehr zu statten. Engländer und Franzosen genießen nicht die helle Zuneigung, deren sich der deutsche Kaufmann dieser seiner Adoptionsfähigkeit wegen liberal erweist. Wir wollen unseren Landsleuten keinen Vorwurf daraus machen, daß sie „mit den Wäldchen zu hanteln“ verstehen, wenn nur das Herz dabei recht gut deutsch bleibt.

Nach der Zeremonie im Klub nimmt die Wäldchen. Der überausgehende Körper und Geist verhalten sich ganz anders. Man bequemt sich, nach Hause zu gehen, schlief in sein Hängematte, nicht das Wäldchen noch hier und schläft den Schlaf des Gerechten.

Zeitungs-Competition

geraer Kleider Stoffe

in schwarz, weiss und farbig, in unübertroffener Auswahl, zu enorm billigen Preisen.

Paul Eppers, Specialhaus für Seide und wollene Damenkleiderstoffe, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Gelegenheitskauf: Costume-Cheviot, 130 cm breit, sonst 5 Mark, jetzt 2 Mark.

Herrschastliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, reichlich Zubehör, Dreieckstraße 20, 1. April zu vermieten.

Hochherrsch. Wohnung, 11 Zimmer und reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten, Richard Steekner, Gr. Zeilstraße 74.

Bekanntes an besserem Café, Conditorei, Restaurant

Habe ich schönes großes Lokal an guter Lage, mit Nebenräumen, Speisesaal, sehr schön und geräumig anzuvermieten. In dem Lokal befindet sich fabelhaft schönem Café ein besseres Café, alle nötigen Einrichtungen sind auch in gutem Zustande vorhanden. Auf Wunsch Brauereibekleidung.

Albert Wasilewski, Leinwandstraße 63, II.

Waarenhaus

In besserer Lage Bitterfelds, am Markt neben Postkammer u. Markthaus sind 2 sehr große Läden, in welchen ich jetzt Warenhaus betreiben zum 1. April oder früher mit Nebenräumen an vermieten. Bekleidung für Herren u. Damenmoden u. dgl. Kaufkraft erst. Stadt-Bücherei Bitterfeld.

Großer Laden

Schöne Straße 2, habe am Markt, III, mit oder ohne Verfüllung, Niederlagsräume und Wohnung, 1.4.1901 zu vermieten. Zu erfragen: Meißner Straße 26, erst.

Fred. Eaden, mit oder ohne jedem Geschäft, bestehend, per 1. April zu beziehen, verleiher R. Thurm, Glanbacher Straße 79.

Laden in Halle a. S., sehr schön, 14. zu vermieten, Sachs. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57.

Pferdestall u. Wohnung im Nordviertel für 400 Mark per 1. Juli oder früher zu verm. 146, Gr. Zeilstr. 10, Santaclarastr.

Herrschastliche Wohnung Schillerstraße 56 7 Zimmer, Gas, Bad u. Zubehör, 1. April 1901 eventuell früher für 1100 Mark zu vermieten. Beschäftigung 10-12 und 3-5 Uhr. Näheres II. Etage.

Große Altschiffstrasse 28, III, 6 Zimmern, ein Bad, ein langes Zubehörl. preiswürdig ist zu verm. III. dnt. I.

Herrschastliche Wohnung Wilhelmstr. 18, 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Glas-Veranda, ein Wunder Gartentisch u. reichlichem Zubehör, 1100 Mark, oder 1. Etage mit 7 Zimmern für 1300 Mark zum 1. April zu vermieten. Näb. dntelich 1. Etage Beschäftigung von 10-11 Uhr und 3-5 Uhr.

Wohnungen I. April. Zeilstraße 4 obere Etage 700 Mk. Schillerstr. 36 ob. Etage 300 Mk. Alles hübsch Zeilstraße 3, I.

7 Zimmern mit Zub. zu verm. 300 Mark. Gr. Zeilstraße 22.

Schillerstr. 18, I. Wohn. u. Bad, 3 Zimmern, 1 Kam., 1 Küche, 1 Speisek. für 400 Mk. 1. April ex. zu vermieten. Näheres Verlinstr. 5, dnt.

Wohnung auf dem Lande, in der Nähe einer Eisenbahn, 1 1/2 Stunden von der Bahnstation, zu vermieten, sofort oder 1. April 1901. Anfragen bitte unter A. W. 211 an Rudolf Mosse, Weichenseil, an Adress.

Gut möbl. Zimmer mit Piano billig zu verm. Schillerstr. 1, II. links.

Damen finden unter freierster Verfügung ein sehr hübsch möbl. Zimmer bei Dr. Wanzel, Gumpower, Schillerstr. 30, II.

Hilfe gegen Bluthoch, Magen, Hamburg, Pinnebg. Weg 12.

Hygienischer Schuh. Rein Gummi D.R.G.M. Nr. 42469. Laufende Anerkennungsschreiben von Herren u. A.

1/2 Sch. 12 Stück = 2 Mk. 1/2 Sch. = 3,50 Mk. 1/2 Sch. 3 Mk. 1/2 Sch. = 1,10 Mk. Porto 20 P.

Auch erhältlich in Dragen- und Reitergeschäften. Alle ähnlichen Schuhe sind Nachahmungen.

S. Schweitzer, Apotheker, Berlin O., Polsterstr. 69/70.

Breis. verschlossen ant. u. franco. In Halle a. S. vorräthig in der Buchhandlung des Deutschen Kaiser, Blaudauer Straße 1.

Hilfe gegen Blutstauung in allen Frauenleiden. Straußentherapie Krüger, Berlin, Friedrichstraße 58, Maj III L. Erste Zeilstraße 28.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberstreichen mit dem rühmlichst bekannten, allein echten **Apotheker Rindlerschen Hühneraugenmittel** aus der Kronapothek in Berlin sicher und schmerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25% Salicyl-Lösung, 20 mg mit 5 Centigramm Hanfextract, Carbon 60 mg. Depot in den meisten Apotheken.

Zu verkaufen ein Hofen gebrauchter Lohp und Hölzler.

Hohzuckerjacke. Neuestenfalls belieben ihre Adressen an G. 329 in der Grp. niederzulegen.

Hengst (schwarze Schlang) steht zum Verkauf bei Richard Hoffmann, Schützenw. 1. Erste Meißnerstrasse 19000. Preis: 600,- bis 800,-. Vert. Seite 8, st.

Hofconditorei Dietze. Confituren, Nusstangen, Feinbäckwaren, Paletenbäckerei in jeder Größe.

Aal. Frisch gefangenen braunen Winteraal, so wie der Fann dertelien liefert, verende per Sechsmark und bis zu Pfund 60 P.

L. Kroten, Kreisstadt.

Frühen Schellfisch, Wäldling, Forell, Becklammern, ar. ger. Mate, heute frisch gefischt bei Herrn. Ancke, III. Markt 31.

C. L. Blau, gegründet 1843. Schokoladen von 1. An Th. Hildebrandt & Sohn, Neugebauer & Lehmann, Sarotti, Suedard & Comp., Kohler & Pils, Lind.

Jeden Donnerstag und Sonntag Schlachtefest. Bernhard Borgis, Donaustr. 10.

Morgen Donnerstag Schlachtefest. Franz Haas, Nammsche Straße 11.

Morgen Donnerstag Schlachtefest. J. Burghaus, Alte Frauenstraße 13.

Donnerstag Schlachtefest. Friedrich Metzke, Medelstraße 12.

Morgen Donnerstag Schlachtefest. bei H. Bornschlein, Edulstraße 9.

Jeden Donnerstag Schlachtefest. A. Wilde, Andalter Straße 4.

Stottern, Beit und Geb Hart die fluge Dausrat, welche die Maggi zum Würzen, Gemüse- und Krastfuppen, Souillon-Kapseln, Gluten-Pankas, Probirprobe: flänblich verwendet. Solche stets frisch vorräthig bei A. Todtloff, Inh.: August & Franz Todtloff, Gr. Zeilstr. 34a.

Technisch-Rudolstadt

I. Höhere Fachschule für Architekten, Bauingenieure, Zeichner, Culturbau, Vermessungs-Techniker, 2. Mittlere Fachschule für Hochbau, Baugewerkschule, Tiefbau, Eisen-, Straßen-, u. Wasserbau- und Steinmetz-Techniker, 3. Tischlerlehre, Staatsaufsicht 4. d. Pflanzliche Ministerium.

Direktor ROH.

Pomologisches Institut Reutlingen. Höhere Gärtnerlehranstalt.

Beginn der Kurse: Jahrgang: Anfang Oktober. Sommerkurs: Anfang März.

Internat. - Grosser Baumschulenbetrieb in Reutlingen. Formobst, Beerenobst, Obstbaum- u. Blumenkulturbau. III. Katalog gratis u. franko. Ausfahrt. Statuten der Lehranstalt versendet der Direktor: Gek.-Ret. Fr. Lenz.

Pension für Töchter höh. Stände und höh. Privat-Gelehrten in Thüringen (1898 gear.).

Schulpflichtige Kinder, die indiv. fange erzag u. unterrichtet werden u. junge Mädchen, die ihre Fortbildung in einem Erspäden erhalten, o. d. Dausball er. sollen, finden hier Aufnahme u. beste f. d. Bildung.

Unter gleichem Dach mit Garten und Spielplatz in der Nähe des Waldes. Einzel. im Ganzen. Alte Heilungen.

Gr. Zeilstr. 34, Zeilstraße 6.

Sophie Simon, E. Couvreur.

Eltern, welche eine treue u. sorgfältige Erziehung in allen Fächern für ihre Töchter wünschen, finden solche in unserer seit 27 Jahren mit Lust u. Liebe geleiteten Familien-Pension. verw. Pastor Fritzsche und Töchter, Halle a. S., Thorstr. 54.

Pensionat Greuner Hamburg

Eigene Villa mit Garten und Bad. Vortreffl. Küche. Ausb. d. Speisen. Sprachen: Deutsch, Dänisch, Hebr. Hebräen. Preis: 6 u. 8. Beschäftigung.

Bad Harzburg. Zur gründl. Erleuchtung des Gesundheitsf. haben geb. i. Mädchen Aufnahme im Pensionat Villa Gertha. Pensionatpreis (incl. Bad) jährlich 500 Mk. Mai bis Oct. 225 Mk. Ganzer Familienantritt. Beste Empfehlungen. Martha Meyer.

Antiquität. Feine siederliche Möbel, Porzellan aller Art, bunte und weiße Porzellan, Solen, kleine Bilder und Gemälde, Dürer Kupferstiche, Bronzen, Bronzen, alte Münzen, etc. werden zu angenehmen Preisen zu kaufen getuht. Offerten in der Expedition d. Z. unter R. 332 niederzulegen.

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik Gustaf Kühlig, Berlin S., Ringstr. 46, verleiht gegen Sachkenntn. garant. gute Bettfedern bis 800. 50 P.

Schöne Bettfedern bis 800. 120. 1. Klasse Kallmähren bis 800. 175. beste Kallmähren bis 800. 200. beste Kallmähren bis 800. 250. 3. Klasse Kallmähren bis 800. 300. 4. Klasse Kallmähren bis 800. 350. 5. Klasse Kallmähren bis 800. 400. 6. Klasse Kallmähren bis 800. 450. 7. Klasse Kallmähren bis 800. 500. 8. Klasse Kallmähren bis 800. 550. 9. Klasse Kallmähren bis 800. 600. 10. Klasse Kallmähren bis 800. 650. 11. Klasse Kallmähren bis 800. 700. 12. Klasse Kallmähren bis 800. 750. 13. Klasse Kallmähren bis 800. 800. 14. Klasse Kallmähren bis 800. 850. 15. Klasse Kallmähren bis 800. 900. 16. Klasse Kallmähren bis 800. 950. 17. Klasse Kallmähren bis 800. 1000. 18. Klasse Kallmähren bis 800. 1050. 19. Klasse Kallmähren bis 800. 1100. 20. Klasse Kallmähren bis 800. 1150. 21. Klasse Kallmähren bis 800. 1200. 22. Klasse Kallmähren bis 800. 1250. 23. Klasse Kallmähren bis 800. 1300. 24. Klasse Kallmähren bis 800. 1350. 25. Klasse Kallmähren bis 800. 1400. 26. Klasse Kallmähren bis 800. 1450. 27. Klasse Kallmähren bis 800. 1500. 28. Klasse Kallmähren bis 800. 1550. 29. Klasse Kallmähren bis 800. 1600. 30. Klasse Kallmähren bis 800. 1650. 31. Klasse Kallmähren bis 800. 1700. 32. Klasse Kallmähren bis 800. 1750. 33. Klasse Kallmähren bis 800. 1800. 34. Klasse Kallmähren bis 800. 1850. 35. Klasse Kallmähren bis 800. 1900. 36. Klasse Kallmähren bis 800. 1950. 37. Klasse Kallmähren bis 800. 2000. 38. Klasse Kallmähren bis 800. 2050. 39. Klasse Kallmähren bis 800. 2100. 40. Klasse Kallmähren bis 800. 2150. 41. Klasse Kallmähren bis 800. 2200. 42. Klasse Kallmähren bis 800. 2250. 43. Klasse Kallmähren bis 800. 2300. 44. Klasse Kallmähren bis 800. 2350. 45. Klasse Kallmähren bis 800. 2400. 46. Klasse Kallmähren bis 800. 2450. 47. Klasse Kallmähren bis 800. 2500. 48. Klasse Kallmähren bis 800. 2550. 49. Klasse Kallmähren bis 800. 2600. 50. Klasse Kallmähren bis 800. 2650. 51. Klasse Kallmähren bis 800. 2700. 52. Klasse Kallmähren bis 800. 2750. 53. Klasse Kallmähren bis 800. 2800. 54. Klasse Kallmähren bis 800. 2850. 55. Klasse Kallmähren bis 800. 2900. 56. Klasse Kallmähren bis 800. 2950. 57. Klasse Kallmähren bis 800. 3000. 58. Klasse Kallmähren bis 800. 3050. 59. Klasse Kallmähren bis 800. 3100. 60. Klasse Kallmähren bis 800. 3150. 61. Klasse Kallmähren bis 800. 3200. 62. Klasse Kallmähren bis 800. 3250. 63. Klasse Kallmähren bis 800. 3300. 64. Klasse Kallmähren bis 800. 3350. 65. Klasse Kallmähren bis 800. 3400. 66. Klasse Kallmähren bis 800. 3450. 67. Klasse Kallmähren bis 800. 3500. 68. Klasse Kallmähren bis 800. 3550. 69. Klasse Kallmähren bis 800. 3600. 70. Klasse Kallmähren bis 800. 3650. 71. Klasse Kallmähren bis 800. 3700. 72. Klasse Kallmähren bis 800. 3750. 73. Klasse Kallmähren bis 800. 3800. 74. Klasse Kallmähren bis 800. 3850. 75. Klasse Kallmähren bis 800. 3900. 76. Klasse Kallmähren bis 800. 3950. 77. Klasse Kallmähren bis 800. 4000. 78. Klasse Kallmähren bis 800. 4050. 79. Klasse Kallmähren bis 800. 4100. 80. Klasse Kallmähren bis 800. 4150. 81. Klasse Kallmähren bis 800. 4200. 82. Klasse Kallmähren bis 800. 4250. 83. Klasse Kallmähren bis 800. 4300. 84. Klasse Kallmähren bis 800. 4350. 85. Klasse Kallmähren bis 800. 4400. 86. Klasse Kallmähren bis 800. 4450. 87. Klasse Kallmähren bis 800. 4500. 88. Klasse Kallmähren bis 800. 4550. 89. Klasse Kallmähren bis 800. 4600. 90. Klasse Kallmähren bis 800. 4650. 91. Klasse Kallmähren bis 800. 4700. 92. Klasse Kallmähren bis 800. 4750. 93. Klasse Kallmähren bis 800. 4800. 94. Klasse Kallmähren bis 800. 4850. 95. Klasse Kallmähren bis 800. 4900. 96. Klasse Kallmähren bis 800. 4950. 97. Klasse Kallmähren bis 800. 5000. 98. Klasse Kallmähren bis 800. 5050. 99. Klasse Kallmähren bis 800. 5100. 100. Klasse Kallmähren bis 800. 5150. 101. Klasse Kallmähren bis 800. 5200. 102. Klasse Kallmähren bis 800. 5250. 103. Klasse Kallmähren bis 800. 5300. 104. Klasse Kallmähren bis 800. 5350. 105. Klasse Kallmähren bis 800. 5400. 106. Klasse Kallmähren bis 800. 5450. 107. Klasse Kallmähren bis 800. 5500. 108. Klasse Kallmähren bis 800. 5550. 109. Klasse Kallmähren bis 800. 5600. 110. Klasse Kallmähren bis 800. 5650. 111. Klasse Kallmähren bis 800. 5700. 112. Klasse Kallmähren bis 800. 5750. 113. Klasse Kallmähren bis 800. 5800. 114. Klasse Kallmähren bis 800. 5850. 115. Klasse Kallmähren bis 800. 5900. 116. Klasse Kallmähren bis 800. 5950. 117. Klasse Kallmähren bis 800. 6000. 118. Klasse Kallmähren bis 800. 6050. 119. Klasse Kallmähren bis 800. 6100. 120. Klasse Kallmähren bis 800. 6150. 121. Klasse Kallmähren bis 800. 6200. 122. Klasse Kallmähren bis 800. 6250. 123. Klasse Kallmähren bis 800. 6300. 124. Klasse Kallmähren bis 800. 6350. 125. Klasse Kallmähren bis 800. 6400. 126. Klasse Kallmähren bis 800. 6450. 127. Klasse Kallmähren bis 800. 6500. 128. Klasse Kallmähren bis 800. 6550. 129. Klasse Kallmähren bis 800. 6600. 130. Klasse Kallmähren bis 800. 6650. 131. Klasse Kallmähren bis 800. 6700. 132. Klasse Kallmähren bis 800. 6750. 133. Klasse Kallmähren bis 800. 6800. 134. Klasse Kallmähren bis 800. 6850. 135. Klasse Kallmähren bis 800. 6900. 136. Klasse Kallmähren bis 800. 6950. 137. Klasse Kallmähren bis 800. 7000. 138. Klasse Kallmähren bis 800. 7050. 139. Klasse Kallmähren bis 800. 7100. 140. Klasse Kallmähren bis 800. 7150. 141. Klasse Kallmähren bis 800. 7200. 142. Klasse Kallmähren bis 800. 7250. 143. Klasse Kallmähren bis 800. 7300. 144. Klasse Kallmähren bis 800. 7350. 145. Klasse Kallmähren bis 800. 7400. 146. Klasse Kallmähren bis 800. 7450. 147. Klasse Kallmähren bis 800. 7500. 148. Klasse Kallmähren bis 800. 7550. 149. Klasse Kallmähren bis 800. 7600. 150. Klasse Kallmähren bis 800. 7650. 151. Klasse Kallmähren bis 800. 7700. 152. Klasse Kallmähren bis 800. 7750. 153. Klasse Kallmähren bis 800. 7800. 154. Klasse Kallmähren bis 800. 7850. 155. Klasse Kallmähren bis 800. 7900. 156. Klasse Kallmähren bis 800. 7950. 157. Klasse Kallmähren bis 800. 8000. 158. Klasse Kallmähren bis 800. 8050. 159. Klasse Kallmähren bis 800. 8100. 160. Klasse Kallmähren bis 800. 8150. 161. Klasse Kallmähren bis 800. 8200. 162. Klasse Kallmähren bis 800. 8250. 163. Klasse Kallmähren bis 800. 8300. 164. Klasse Kallmähren bis 800. 8350. 165. Klasse Kallmähren bis 800. 8400. 166. Klasse Kallmähren bis 800. 8450. 167. Klasse Kallmähren bis 800. 8500. 168. Klasse Kallmähren bis 800. 8550. 169. Klasse Kallmähren bis 800. 8600. 170. Klasse Kallmähren bis 800. 8650. 171. Klasse Kallmähren bis 800. 8700. 172. Klasse Kallmähren bis 800. 8750. 173. Klasse Kallmähren bis 800. 8800. 174. Klasse Kallmähren bis 800. 8850. 175. Klasse Kallmähren bis 800. 8900. 176. Klasse Kallmähren bis 800. 8950. 177. Klasse Kallmähren bis 800. 9000. 178. Klasse Kallmähren bis 800. 9050. 179. Klasse Kallmähren bis 800. 9100. 180. Klasse Kallmähren bis 800. 9150. 181. Klasse Kallmähren bis 800. 9200. 182. Klasse Kallmähren bis 800. 9250. 183. Klasse Kallmähren bis 800. 9300. 184. Klasse Kallmähren bis 800. 9350. 185. Klasse Kallmähren bis 800. 9400. 186. Klasse Kallmähren bis 800. 9450. 187. Klasse Kallmähren bis 800. 9500. 188. Klasse Kallmähren bis 800. 9550. 189. Klasse Kallmähren bis 800. 9600. 190. Klasse Kallmähren bis 800. 9650. 191. Klasse Kallmähren bis 800. 9700. 192. Klasse Kallmähren bis 800. 9750. 193. Klasse Kallmähren bis 800. 9800. 194. Klasse Kallmähren bis 800. 9850. 195. Klasse Kallmähren bis 800. 9900. 196. Klasse Kallmähren bis 800. 9950. 197. Klasse Kallmähren bis 800. 10000. 198. Klasse Kallmähren bis 800. 10050. 199. Klasse Kallmähren bis 800. 10100. 200. Klasse Kallmähren bis 800. 10150. 201. Klasse Kallmähren bis 800. 10200. 202. Klasse Kallmähren bis 800. 10250. 203. Klasse Kallmähren bis 800. 10300. 204. Klasse Kallmähren bis 800. 10350. 205. Klasse Kallmähren bis 800. 10400. 206. Klasse Kallmähren bis 800. 10450. 207. Klasse Kallmähren bis 800. 10500. 208. Klasse Kallmähren bis 800. 10550. 209. Klasse Kallmähren bis 800. 10600. 210. Klasse Kallmähren bis 800. 10650. 211. Klasse Kallmähren bis 800. 10700. 212. Klasse Kallmähren bis 800. 10750. 213. Klasse Kallmähren bis 800. 10800. 214. Klasse Kallmähren bis 800. 10850. 215. Klasse Kallmähren bis 800. 10900. 216. Klasse Kallmähren bis 800. 10950. 217. Klasse Kallmähren bis 800. 11000. 218. Klasse Kallmähren bis 800. 11050. 219. Klasse Kallmähren bis 800. 11100. 220. Klasse Kallmähren bis 800. 11150. 221. Klasse Kallmähren bis 800. 11200. 222. Klasse Kallmähren bis 800. 11250. 223. Klasse Kallmähren bis 800. 11300. 224. Klasse Kallmähren bis 800. 11350. 225. Klasse Kallmähren bis 800. 11400. 226. Klasse Kallmähren bis 800. 11450. 227. Klasse Kallmähren bis 800. 11500. 228. Klasse Kallmähren bis 800. 11550. 229. Klasse Kallmähren bis 800. 11600. 230. Klasse Kallmähren bis 800. 11650. 231. Klasse Kallmähren bis 800. 11700. 232. Klasse Kallmähren bis 800. 11750. 233. Klasse Kallmähren bis 800. 11800. 234. Klasse Kallmähren bis 800. 11850. 235. Klasse Kallmähren bis 800. 11900. 236. Klasse Kallmähren bis 800. 11950. 237. Klasse Kallmähren bis 800. 12000. 238. Klasse Kallmähren bis 800. 12050. 239. Klasse Kallmähren bis 800. 12100. 240. Klasse Kallmähren bis 800. 12150. 241. Klasse Kallmähren bis 800. 12200. 242. Klasse Kallmähren bis 800. 12250. 243. Klasse Kallmähren bis 800. 12300. 244. Klasse Kallmähren bis 800. 12350. 245. Klasse Kallmähren bis 800. 12400. 246. Klasse Kallmähren bis 800. 12450. 247. Klasse Kallmähren bis 800. 12500. 248. Klasse Kallmähren bis 800. 12550. 249. Klasse Kallmähren bis 800. 12600. 250. Klasse Kallmähren bis 800. 12650. 251. Klasse Kallmähren bis 800. 12700. 252. Klasse Kallmähren bis 800. 12750. 253. Klasse Kallmähren bis 800. 12800. 254. Klasse Kallmähren bis 800. 12850. 255. Klasse Kallmähren bis 800. 12900. 256. Klasse Kallmähren bis 800. 12950. 257. Klasse Kallmähren bis 800. 13000. 258. Klasse Kallmähren bis 800. 13050. 259. Klasse Kallmähren bis 800. 13100. 260. Klasse Kallmähren bis 800. 13150. 261. Klasse Kallmähren bis 800. 13200. 262. Klasse Kallmähren bis 800. 13250. 263. Klasse Kallmähren bis 800. 13300. 264. Klasse Kallmähren bis 800. 13350. 265. Klasse Kallmähren bis 800. 13400. 266. Klasse Kallmähren bis 800. 13450. 267. Klasse Kallmähren bis 800. 13500. 268. Klasse Kallmähren bis 800. 13550. 269. Klasse Kallmähren bis 800. 13600. 270. Klasse Kallmähren bis 800. 13650. 271. Klasse Kallmähren bis 800. 13700. 272. Klasse Kallmähren bis 800. 13750. 273. Klasse Kallmähren bis 800. 13800. 274. Klasse Kallmähren bis 800. 13850. 275. Klasse Kallmähren bis 800. 13900. 276. Klasse Kallmähren bis 800. 13950. 277. Klasse Kallmähren bis 800. 14000. 278. Klasse Kallmähren bis 800. 14050. 279. Klasse Kallmähren bis 800. 14100. 280. Klasse Kallmähren bis 800. 14150. 281. Klasse Kallmähren bis 800. 14200. 282. Klasse Kallmähren bis 800. 14250. 283. Klasse Kallmähren bis 800. 14300. 284. Klasse Kallmähren bis 800. 14350. 285. Klasse Kallmähren bis 800. 14400. 286. Klasse Kallmähren bis 800. 14450. 287. Klasse Kallmähren bis 800. 14500. 288. Klasse Kallmähren bis 800. 14550. 289. Klasse Kallmähren bis 800. 14600. 290. Klasse Kallmähren bis 800. 14650. 291. Klasse Kallmähren bis 800. 14700. 292. Klasse Kallmähren bis 800. 14750. 293. Klasse Kallmähren bis 800. 14800. 294. Klasse Kallmähren bis 800. 14850. 295. Klasse Kallmähren bis 800. 14900. 296. Klasse Kallmähren bis 800. 14950. 297. Klasse Kallmähren bis 800. 15000. 298. Klasse Kallmähren bis 800. 15050. 299. Klasse Kallmähren bis 800. 15100. 300. Klasse Kallmähren bis 800. 15150. 301. Klasse Kallmähren bis 800. 15200. 302. Klasse Kallmähren bis 800. 15250. 303. Klasse Kallmähren bis 800. 15300. 304. Klasse Kallmähren bis 800. 15350. 305. Klasse Kallmähren bis 800. 15400. 306. Klasse Kallmähren bis 800. 15450. 307. Klasse Kallmähren bis 800. 15500. 308. Klasse Kallmähren bis 800. 15550. 309. Klasse Kallmähren bis 800. 15600. 310. Klasse Kallmähren bis 800. 15650. 311. Klasse Kallmähren bis 800. 15700. 312. Klasse Kallmähren bis 800. 15750. 313. Klasse Kallmähren bis 800. 15800. 314. Klasse Kallmähren bis 800. 15850. 315. Klasse Kallmähren bis 800. 15900. 316. Klasse Kallmähren bis 800. 15950. 317. Klasse Kallmähren bis 800. 16000. 318. Klasse Kallmähren bis 800. 16050. 319. Klasse Kallmähren bis 800. 16100. 320. Klasse Kallmähren bis 800. 16150. 321. Klasse Kallmähren bis 800. 16200. 322. Klasse Kallmähren bis 800. 16250. 323. Klasse Kallmähren bis 800. 16300. 324. Klasse Kallmähren bis 800. 16350. 325. Klasse Kallmähren bis 800. 16400. 326. Klasse Kallmähren bis 800. 16450. 327. Klasse Kallmähren bis 800. 16500. 328. Klasse Kallmähren bis 800. 16550. 329. Klasse Kallmähren bis 800. 16600. 330. Klasse Kallmähren bis 800. 16650. 331. Klasse Kallmähren bis 800. 16700. 332. Klasse Kallmähren bis 800. 16750. 333. Klasse Kallmähren bis 800. 16800. 334. Klasse Kallmähren bis 800. 16850. 335. Klasse Kallmähren bis 800. 16900. 336. Klasse Kallmähren bis 800. 16950. 337. Klasse Kallmähren bis 800. 17000. 338. Klasse Kallmähren bis 800. 17050. 339. Klasse Kallmähren bis 800. 17100. 340. Klasse Kallmähren bis 800. 17150. 341. Klasse Kallmähren bis 800. 17200. 342. Klasse Kallmähren bis 800. 17250. 343. Klasse Kallmähren bis 800. 17300. 344. Klasse Kallmähren bis 800. 17350. 345. Klasse Kallmähren bis 800. 17400. 346. Klasse Kallmähren bis 800. 17450. 347. Klasse Kallmähren bis 800. 17500. 348. Klasse Kallmähren bis 800. 17550. 349. Klasse Kallmähren bis 800. 17600. 350. Klasse Kallmähren bis 800. 17650. 351. Klasse Kallmähren bis 800. 17700. 352. Klasse Kallmähren bis 800. 17750. 353. Klasse Kallmähren bis 800. 17800. 354. Klasse Kallmähren bis 800. 17850. 355. Klasse K

1. Halleische Fahrradbahn,
 Merseburger Str. 30/31.
 Sonnabend
Großer Volks-Maskenball.

Solide Staffspieler
 finden hier Gesellschaft im
Hôtel Merkur, Bernburger Str.

Männer-Turn-Verein.
 Die gemeinsamen Turn-
 und Turnen der Männer-
 u. Jugendturner finden
 am Sonntag den 27. Januar
 Abends von 8-10 Uhr
 in der Turnhalle Ober-
 Poststraße 15 statt.
 Mittwoch Abends von 8-10 Uhr Turnen
 der Damen-Abteilung. — Donnerstag
 Abends von 8-10 Uhr Turnen der
 Mite-Turner-Abteilung



Männerturnen:
 Abends 11 Uhr im Hof-
 u. Saal-Turnverein.
 Turnen: 8-10 Uhr
 u. Freitag Abends
 8-10 Uhr im Saal-
 Turnverein.
 Anmeldungen werden
 von 11 Uhr bis 12 Uhr
 im Hof- u. Saal-
 Turnverein.



Gabelberger'scher Stenographen-Verein
 Donnerstag 8 Uhr Abends
 im Sport-Hotel, Gr. Steinstraße.

Litterarische Gesellschaft.
 Donnerstag den 24. Jan. Ab. 8 1/4 Uhr
 im kleinen Saal der Kaisersäle:
Vortrag-Abend
Marcell Salzer-Wien.
 Zeitgenössische Deutsche Dichtung.
 I. Theil.
 Reichende Dichter.
 Ernst von Wildenbruch: „Das Orakel“
 Novelle.
 Th. Fontana, C. F. Meyer, Detlev von
 Liliencron, O. J. Bierbaum, Arno Holz,
 Paul Remer: Ausgewählte Gedichte.
 II. Theil.
 Oesterreichische Dichter.
 Fanny Gröger: „Sanct Notburgas
 Erdenreise“ Humoreske.
 Peter Rosegger: „Steirische Geschichten“.
 Hierauf zwangloses Beisammensein.
 Der geschäftl. Ausschuss.

Lehrer-Gesangsverein
 (Direction: Professor Heubke).
 Donnerstag den 24. Januar Abends
 9 Uhr Liedung im Saal der Volks-
 halle.

Handwritten signature
 Gabelberger'scher Stenographen-Verein
 Donnerstag 8 Uhr Abends
 im Sport-Hotel, Gr. Steinstraße.

Carl Steckner
 Halle a. S.
 Gegründet 1851 Fernsprecher Nr. 9
 empfiehlt

Damenwäsche:
Tag- und Nachthemden,
Beinkleider,
Nachtjacken,
Frisirmäntel
 in den neuesten Modells in reicher Auswahl.

Tanzunterricht.
 Der zweite Coursus unseres Unterrichts beginnt Ende
 Januar im Saale des „Hotel Kaiser Wilhelm“, Bern-
 burger Str. 13. Gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer
 Wohnung Kurfürstenstr. 8 oder Blumenthalstr. 11.
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Kochschule Hackebornstrasse Nr. 2.
 Der Garnirkursus beginnt **nicht** am 1. Februar,
Montag den 28. Januar.
 Einzelne Anmeldungen nehmen noch an
 Vorsteherinnen Fr. E. Frost u. E. Goering.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
 Vorträge zum Besten des Vereins
 im Volkshaus, Neue Promenade 13, Donnerstag Abends 6 Uhr.
 Die Güte der Herren Director Dr. Hanisch, Professor Dr. Lie, Lemmen,
 Professor Dr. Fricke, Professor Dr. Buchholz, Herr C. D. Dornier,
 und Professor Dr. Hering macht es uns möglich, unsere Mitglieder wieder
 zu einer Reihe von 6 Vorträgen einzuladen. Der erste wird am
 Donnerstag, 24. Januar, von Herrn Director Dr. Hanisch gehalten:
 „Affekte und Ausdrucksbewegungen homerischer Menschen.“
 Danach folgen für alle 6 Vorträge zu 3 Uhr, und Eintrittskarten zu ein-
 zelnen Vorträgen zu 1 Mk. und zu haben in den Buchhandlungen von
 Dr. Niemeyer, Gr. Steinstr. 78 und von Schroedel & Simon, Gr.
 Steinstr. 16.
 Wir bitten herzlich um zahlreiche Betheiligung.
 Der Vorstand,
 Wähler.

Trothaer Turn-Verein.
 Unser **Maskenball**
 findet Sonntag den 27. Januar er. im
 „Rothen Adler“ statt. D. V.

Bürgerverein für städt. Interessen.
 Die nächste Sitzung des Vereins findet nicht diesen Freitag, sondern
Freitag den 1. Februar er. statt.
 Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.
 Freitag den 25. Januar Abends 8 Uhr „Hotel zur Tulpe“.
 1. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Ewald: „Zur Einweihung an den
 18. Januar 1701“. 2. Bericht der Revisoren. 3. Geschäftliches.
 Zu diesem hochinteressanten Vortrag laden wir unsere Mitglieder mit
 ihrem erwerbsfähigen Angehörigen, mit der Bitte, diesmal nicht zu Hause zu
 bleiben, sondern alle zu kommen, ergeben ein. Gäste willkommen.
 Der Vorstand.

Die Herren Malermeister
 werden gebeten, zur Besprechung über Gesamt-Einkünfte, sowie über
 die Höhe des in nächster Gemeinderathung am Mittwoch den 25. d.
 Abends 8 1/2 Uhr im „Kulmbacher Hof“, Große Ulrichstraße 55
 sich recht zahlreich einzufinden.
 Halle a. S., den 21. Januar 1901.
 Mit kollegiallichem Gruß
 Die Kommission.

Helgoländer Hammer, lebend und gekocht,
 Pfd. nur 2.50.
 Fette Holländer und Natives-Austern,
 Belgas, Malosol- und Astrachan Caviar,
 Süsses saftige Apfelsinen, Dtd. 80 Pfg. und 1—
Frachtvoll frische Ananas, Pfd. 1—
 empfehlen
Pottel & Broskowski.

Donnerstag den 31. Jan. 7 1/4 Uhr in den „Kaisersälen“
Edouard Risler-Concert.
 Karten à 3, 2, 1 1/2 u. 1 Mark in der Hof-Musikalienhandlung
 Reinhold Koch, Barlissersstr. 20. — Fernspr. 2129.

Einziges
Damen-Trompeter - Corps
 concertirt von Nachmittags 5 Uhr an
 im „Bratwurstglöckle.“

Klaus St. Lukas, Alte Prom. 8.
 Heute Mittwoch und morgen Donnerstag
Grosser Rhein-Carneval!
 Reichhaltige Abendseierkarte
 in betannter Güte und reichlicher Auswahl à Fort. 50 &
 Mittagstisch zu fl. Preisen. Speisen nach Wahl.

Zum Schulheiss, Poststrasse 5.
 Specialitäten der Abendkarte:
 Donnerstag: Eisbein mit Panache, Freitag: Fischabend,
 Sonnabend: Schinken in Brodtbeig.
 Täglich frische Kinderbrust mit Meerrettig.

Restaurant schwarzer Wallfisch,
 Inhaber: Wilh. Pfeiffer, Fernspr. 732.
 Wucherer- u. Lessingstr.-Ecke.
 Ausschank von
Rauchfass Pilsner. Münchner Löwenbräu.
 Lichtenhainer.
 Reichhaltiges Lager gutgepflegter Weine. Vor-
 zügliche Restauration. Mittagstisch im Abonne-
 ment zu 60 u. 90 Pfg.

Marktplatz. Börse. Fernspr. 794.
 Ref.: Paul Sanderhanf.
Kulmbacher Exportbier
 (Nachhaus Hering 1), besonders für Reconvaleszenten ärztlich
 empfohlen, und **Pilsener Urquell** (Wärner, Bräunung,
 und **Kulmbacher** und **Pilsener** in Epidemien.
 Kulmbacher in 0,4 Mtr.-Flaschen, 15 Stück 3 Mk. frei Haus.

Restaurant Börsenhalle,
 Am großen Berlin.
 Donnerstag den 24. d. Mts.
Grosses Schlachtfest,
 wozu erachtet einladet **Albert Schröder.**

Alkoholfreie Wirthschaft „Rosenthal“
 Halle a. S., Weidenplatz 4.
 Kräftiger Mittagstisch zu 60 und 75 Pfg.
 Fernspr. 777. Fein- u. Feinbier.
 Kalte und warme Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
 Alkoholfreie Weine u. Biere. Seltener Wasser u. Bräusellimonaden.
 Sämmtliche Getränke auch außer dem Hause.
Café.
 Abhalt: Saalbad.

Deutschnationaler
Handlungsgehilfen - Verband.
Geburtstagsfeier
 Fr. Maj. Kaiser Wilhelm II.
 Sonntag den 26. Januar, Abends 9 Uhr Hotel zum
 Kronprinz, Al. Mühlstr. 1.
 Bekende: Herr Dr. Mühlstr. 1. Bekende: Herr Dr. Mühlstr. 1.
 Bekende: Herr Dr. Mühlstr. 1. Bekende: Herr Dr. Mühlstr. 1.

Paradiso- **Lugano**
Hotel-Pension Europe.
 Für Winter- und Frühlingsaufenthalt auf das beste eingerichtet. Warm-
 wasserheizung mit electr. Licht in allen Räumen. Man verlange Prospect.
 Frau Hirt-Wyss & Co., Besitzer

1. Halleische Fahrradbahn,
 Merseburger Str. 30/31.
 Sonnabend
Großer Volks-Maskenball.

Stadttheater Halle
 Donnerstag, 24. 1. 7 1/4 Uhr
 130. S. i. P. 3. 2. 3. 87. 1. 1. 1.

Fidelio.
 Oper in 3 Akten von L. v. Beethoven.
 Kapellmeister Dr. Rindow.
 Personen.
 Don Fernando, Müller P. Weiß.
 Don Alvaro, Schneider P. Rindow.
 Florestan, ein Gefangener P. Rindow.
 Leonore, seine Gattin, unter
 dem Namen „Fidelio“ P. Rindow.
 Rocco, Gefangenener P. Rindow.
 Marzelline, seine Tochter P. Rindow.
 Jaquino, Fiedler P. Rindow.
 Bertr. Gefangener P. Rindow.
 Smetter Gefangener P. Rindow.
 Vor der Vernehmung des 2. Gefangenen:
 Leonore-Coverture Hr. 3.
 Nach dem 1. Akt längere Pause.
 Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag: zum 1. Male:
Rosenmontag.
 Offizierstrasse von O. E. Ostleben.
 Sonnabend:
Gastspiel Knipfer.

Thalia-Theater.
 Donnerstag: Zum 15. Male
Die strengen Herren.
 Die nächste Aufführung von:
 Die Fischebörse findet Freitag statt.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
 Herr Karl Baron mit seiner
 Gruppe (Friedrich, Gustav, Karoline,
 etc.) — Die 3 Kessels, Branour,
 Couillfortinnen auf fiktiven Welt.
 Hr. Manuel Rodoson, 21.
 Mendel. Hr. Max D'Orestin,
 multifidus-ercentischer Clown mit
 seinem multifidus-ercentischer
 „Zum- u. Scherz-Georg“ Herr
 mann, Gaubertfänger u. Musikant.
 — Gräfin Fanny Ferrucci, inter-
 nationale Sängerin, Gräfin
 Marie Werder, Original-Gesangs-
 und Charakter-Comödienne. — Herr
 Bernhard Marx, Original-Gesangs-
 und Charakter-Comödienne. —
 Herr Max Rodoson, amerikanischer
 „Bläser“ mit gänzlich neuen,
 sensationellen lebenden Photogrammen.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
 Direction Friedr. Wichle.
Neuer Spielplan.

Mr. H. Tourne
 der weltlichst Muscheln.
 Bekreit sich aus den schwersten
 Vorkäsefischen.
 Hr. Tourne's neue Musik:
 China Wunder.
 Pfardi-Trio polonaise. Neue
 Fric. Salsomartirum aus der
 Voge. Lucie Fernando, Comödienne.
 Harry Fey, brill. Gedächtnisfiktio-
 nist. Irma Belant, Concert-
 fängerin. — Lucie Kafaole, Carri-
 cature-Schneidener. — Fintaro
 und Fey, Instrumental-Ensemble.
 — Max Reichert, Charaktercomödi-
 ner. Leo Morley, lebende Photogrammen.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Montag den 4. Februar
Großer Elite-Maskenball
 mit Prämierung und interessanten
 Nebennummern.

Auswärtige Theater.
 Freitag den 25. Januar 1901.
 Altenburg (Sächs.): Die Rauberhöle.
 Gera (Sachs.): Benja Richard III.
 Gera (Sächs.): Das vierte Gebot.
 Weizsäcker (Sachs.): Götterläugung.
 Sächs. Provinzialtheater.
 Weizsäcker (Sachs.): Heber unsere Kraft.
 I. Theil
 Weizsäcker (Sachs.): Die verfluchte
 Glocke.
 Weizsäcker (Sachs.): Orpheus u. Geryonide.

Nur noch ganz kurze Zeit.
 Der Circus ist gut geheist.
Circus Ang. Krembser.
 Halle a. S., Rossplatz.
 Heute Mittwoch Abends 8 Uhr
Parade-Vorstellung
 an ermäßigten Preisen.
 Zum Schluss zum 12. Male:
 Dora.
 gr. Ausstattungs-Pantomime.
 Sonntag, Abends 8 Uhr
 unübertrefflich z. letzten Male
 „Dora.“

Welt-Panorama,
 Gr. Ulrichstr. 6, 1.
 Geöffnet von früh 10 bis 10 1/2 Uhr.
Ost-Afrika, Solonien.